

Lieber Freund!

Stamm ist dir dreimal die Karte
auf meineb Hutand Gefühl nicht
pünktlich mit dem 1. Oktober
sendte, w trägt daran nur der
Umstand Gefühl, daß ich nicht
wüßte, wofür schreiben — und daß
ich alltäglich dir selbst oder doch
meine Neugierde von dir erwartete.

Nun der 8. Oktober Savanya,
rückte, drückst du dir wieder
am Mondsee, noch in Salzburg noch
befinden und ich auch daher die
dritte Karte per 50 fl. direkt
nach Wien.



Es thut mir sehr leid, daß nicht
auf des Rücktritts Verlangen zu haben.
Allerdings fand ich bei der vorgese-
zten Jahreszeit und dem Ueber-
unförmlichkeit einer Zwangsreligion
bei größerer Körpergröße so
natürlich, daß du dir nicht auf
Blind fühlst.

Libor, von dem 1. u. 2. d. Mo sind
was, nächst dem von deinem
Wunsch und deiner Freigabe
bezüglich des Laubs. Ich muß sagen,
daß ich sehr begierig bin,
das vollendete Werk zu sehen.
Wann gedruckt du mit der Villa

festig zu werden?

Mannefran befrucht sich ein
wundersinnlich wohl und die Klauen
Auree grüßte süßlich. Allerdingt
kommt jetzt die bösen Zeit — der
Winter. Mit Gottes Hilfe werden wir
ja aber auch überleben.

Mit Gottes Hilfe werden wir ja auch
den bösen politischen Zeiten überleben,
die wir jetzt leben und die in nächster
Zukunft uns noch ärger zu werden
drohen.

Mit den besten Grüßen von Allan an
Alle

Dein

Aug 8. 10. 71.

etwas freund

Betsy

